

Fraktion B90/Grüne
Fraktion Die Linke
SPD-Fraktion
Klimafreunde
Die Partei

Herrn Bezirksbürgermeister

Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter

Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0882/2021

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	22.04.2021

**zu 3.21 * Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss -
Änderungsantrag**

Öffnung des Rheinfertunnels für den Radverkehr

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie folgenden Änderungsantrag mit auf die Tagesordnung der BV Innenstadt zu setzen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Rheinfertunnel rechtzeitig zum Beginn der Bauarbeiten an der Kragplatte für den Radverkehr zu öffnen.

Sollte eine sichere Trennung zwischen Kfz- und Radverkehr innerhalb der rheinseitigen östlichen Tunnelröhre nicht möglich sein, müsse der Kraftfahrzeugverkehr in beiden Richtungen im domseitigen westlichen Tunnel abgewickelt werden.

Zudem soll geprüft und der BV vorgelegt werden, mit welchen Alternativen der Radverkehr nach der Sanierungsmaßnahme am Rheinufer sicher fortgeführt werden kann.

Begründung:

Die geplante Umleitung während der Sanierung der Kragplatte am Altstadtufer zeigt in deutlicher Weise, dass trotz einer langen Vorlaufzeit ein unzureichendes Umleitungskonzept vorgelegt wird.

Die auf mindestens 15 Monate geplante Sanierung sieht vor, den Radverkehr über eine mit Kopfstein gepflasterte Gasse, den Buttermarkt, und den üblicherweise stark belebten Fisch-

markt, sowie durch die Altstadt zu führen.

Dabei werden die Touristenmeilen Lintgasse und Salzgasse an unübersichtlichen Ecken gequert. Die dafür vorgesehen Verkehrsinseln für Lastenräder, Kinderanhänger etc. sind viel zu klein und können die Verkehrsmengen im Berufsverkehr nicht bewältigen.

Der unübersichtliche Übergang vom Buttermarkt in das Straßennetz stellt eine Gefahrenstelle für alle Beteiligten dar. Konflikte zwischen Zufußgehenden und Radfahrenden werden nun auch im Herzen der Altstadt in Kauf genommen.

In der Perspektive ist festzuhalten, dass die Radverkehrsmengen am Rheinufer zunehmen und des dadurch zu Konflikten mit Zufußgehenden kommt. Es existiert jedoch keine schlüssige Verkehrsführung am Rheinufer.

Unklar ist, wie es nach der Sanierung weitergeht. Die Skizzen zur neuen Pflasterung zeigten deutlich, dass auch nach der Verbreiterung der Kragplatte kein Platz für eine sichere Trennung des Rad- und Fußverkehrs sei.

Eine Lösung für die angespannte Situation auf der engen Promenade am Altstadtufer steht seit Jahren aus. Im Beschluss des Radverkehrskonzeptes aus dem Jahr 2016 ist festgehalten, dass weder der Alltags- noch der touristische Radverkehr sinnvoll durch die Altstadt geführt werden kann.

Antje Kosubek
B90/Grüne

Michael Scheffer
Die Linke

Tim Cremer
SPD

Lea Horch
Klimafreunde

Sabine Kader
Die Partei